

**Beschlussprotokoll über die  
3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Stadtentwicklung  
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 11. März 2021  
Ort Videokonferenz  
Beginn 19:00 Uhr Ende 20:30 Uhr

**Ausschussmitglieder**

SPD Niels Heide, Maren Wolter  
CDU Dennis Janke, Ernst Schroeder  
Grüne Peter Jungmann

**Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG**

Die Linke Rainer Tegtmeier  
FDP --  
AfD Harald Rühl i.V.f. Kai-Thorsten Buddenbohm

**Ortsamt**

Vorsitz Ortsamtsleiter Florian Boehlke  
Protokoll Sabine Tietjen, Abwesenheitsvertreterin des OAL

**Gäste**

Klaus Koch, Bauamt Bremen-Nord

\*

**Herr Boehlke** eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist nicht frist- und formgerecht zugegangen, aufgrund eines Fehlers im Ortsamt. Es gibt keinen Widerspruch gegen die nicht fristgerechte Einladung.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 1 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Keine

**TOP 2 Bebauungsplan 1278 (Hindenburgstraße 2-6) hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Herr Boehlke** begrüßt Herrn Klaus Koch vom Bauamt Bremen-Nord.

**Herr Boehlke** erinnert daran, dass die Einwohnerversammlung am 01.09.2020 stattgefunden hat. Die Vorstellung im Beirat erfolgte am 22.09.2020. Dabei wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

*Der Beirat Burglesum nimmt den Entwurf des Bebauungsplanes zur Kenntnis und bittet um Berücksichtigung folgender Punkte im weiteren Verfahren:*

- 1. Ein Kinderspielplatz ist auf dem Gelände mit vorzuhalten. Eine mögliche Kombination mit dem Außengelände der geplanten Kita ist dabei zu prüfen.*
- 2. Alle geschützten Bäume außerhalb der ausgewiesenen Baufenster müssen im Bebauungsplan als Bäume eingetragen werden, die erhalten und nach ihrem Abgang an selber Stelle ersetzt werden müssen.*
- 3. Zusätzlich müssen Ausgleichspflanzungen für gefällte Bäume, die unter die Baumschutzverordnung fallen folgendermaßen im Bebauungsplan eingetragen werden: Entweder direkt als zu erhaltende Bäume und nach ihrem Abgang an selber Stelle zu ersetzende Bäume oder durch Ausweisung von Flächen, auf denen Ausgleichspflanzungen erfolgen müssen, damit sich diese ungestört entwickeln können.*

*Der Bau einer Kita wird ausdrücklich begrüßt und trägt zu einem Ausbau der Versorgungslage im Stadtteil bei.*

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs erfolgte vom 08.02. bis 22.03.2021. Parallel mit der Möglichkeit, eine Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange abzugeben.

**Herr Koch** stellt den Plan mittels Präsentation vor (s. Anlage 1).

Es folgt eine Wortmeldung/Nachfrage von **Frau Wolter**.

**Beschluss:** (einstimmig)

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

### **TOP 3           Bebauungsplan 1270 (Friedensheimer Straße) hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Herr Boehlke** erinnert an das bisherige Verfahren. Die Einwohnerversammlung war am 17.10.2018, die Vorstellung im Beirat am 14.05.2019. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

*Der Beirat nimmt Kenntnis und erwartet eine Überprüfung der Anzahl der Stellplätze im öffentlichen und privaten Raum, diese sollte unabhängig von den Vorgaben der Stellplatzverordnung erhöht werden, da auch hier, wie in anderen Baugebieten, sonst Probleme mit zu knappem Parkraum zu erwarten sind.*

*Der Beirat sieht die Funktion der Reihenhäuser hinter dem Gewerbegebiet als Lärmschutz kritisch. Es ist daher zu prüfen, ob alternativ die Errichtung einer Lärmschutzwand möglich ist.*

*Die Häuser im nördlichen Bereich sollten sich an die Umgebungshöhen anpassen und nicht, wie beim jetzigen Planungsstand, höher sein.*

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs erfolgte vom 08.02.-22.03.2021. Parallel mit der Möglichkeit, eine Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange abzugeben.

**Herr Koch** stellt den Plan mittels Präsentation vor (s. Anlage 2).

Es folgen Wortmeldungen und Nachfragen von **Frau Wolter, Herrn Jungmann und Herrn Schröder**.

**Beschluss:** (einstimmig)

*Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

*Er bekräftigt noch einmal den Beiratsbeschluss vom 14.05.2019 im Hinblick auf die öffentlichen Stellplätze im öffentlichen Straßenraum und erwartet, entgegen anderer Stellungnahmen, die Errichtung von mindestens 25 % öffentlicher Besucherstellplätze.*

*Des Weiteren muss sichergestellt werden, dass zusätzliche Stellplätze bei den Reihen- und Einfamilienhäuser im Bereich der Bauzone errichtet werden können.*

*Es ist zu prüfen, ob die in den Bereichen mit Gebäudelücken in Richtung Bahntrasse Schallreflexionen durch schallabsorbierende Fassaden gemindert werden können.*

#### **TOP 4            Bericht über die Bauleitplanung 2021 im Stadtteil und die Einstellung von Altverfahren**

**Herr Boehlke** schildert, dass es durch das Bauamt Bremen-nord einen regelmäßigen Bericht zu den Projekten im Stadtteil gibt, dieses Mal verbunden auch mit der Diskussion über die Einstellung von Altverfahren.

Zu der Einstellung von Altverfahren gab es schon einen Austausch unter den Fraktionssprecher\*innen mit der Verständigung auf folgendes Verfahren:

- Heute: Beratung im Ausschuss mit evtl. Empfehlung an den Beirat
- 27.04.: Abschließende Beratung im Beirat

**Herr Koch** erläutert die Bebauungspläne. (siehe Anlage 3).

Aussprache mit Wortmeldungen von **Herrn Rühl, Frau Wolter und Herrn Jungmann**.

**Beschluss:** (einstimmig)

*Der Ausschuss sieht die Vielzahl der vorgeschlagenen Bebauungspläne, die das Bauamt Bremen-Nord einstellen möchte, kritisch und überweist das Thema zur weiteren Beratung zurück an den Beirat.*

*Im Rahmen dieser Diskussion ist auch über die personelle Verstärkung des Bauamtes Bremen-Nord zu sprechen, welche im Koalitionsvertrag festgehalten wurde.*

**TOP 5            Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

Keine

**TOP 6            Mitteilungen des Ausschusssprechers**

Keine

**TOP 7            Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in  
ausschussbezogenen Angelegenheiten**

Keine

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr und ruft den nichtöffentlichen Teil auf.